

Stadteilbeirat am 06.05.2010

Moderation. Martina Stahl

Protokoll: Martina Stahl/ Béatrice Barelmann

Teilnehmer:

Mitglieder:		Partei:	
Wachs, Sylvia	<i>Bewohnerin</i>	Klecha, Alexandra	<i>CDU</i>
Ullrich, Sönke	<i>Bewohner</i>	Voss, Renate	<i>SPD</i>
Wolff, Günter	<i>Bewohner</i>	Lafrenz, Brigitte	<i>FDP</i>
Scheffler, Sebastian	<i>Bewohner</i>		
Steinbeck, Klaus-J.	<i>Bewohner</i>	Vertreter/innen:	
Dr. Kersting, Martin	<i>Bewohner</i>	Hiemer, Frank	<i>Linken</i>
Lagod, Christian	<i>Bewohner</i>	Schmidtsdorf, Frank	<i>GAL</i>
Camil, Rukiye	<i>Bewohnerin</i>	Verwaltung:	
Kohlen, Andreas	<i>Bewohner</i>	Herr Preßler	<i>Polizei</i>
Krummreich, Klaudia	<i>Bewohnerin</i>	Mecklenburg, Dirk	<i>Sozialraummanagement</i>
Vertreter/innen:		Wohnungswirtschaft:	
Lagod, Christian	<i>Bewohner</i>	Becker, Friedrich	<i>SAGA/GWG</i>
Einrichtungen:		Herr Robionek/ Frau Witt	<i>GAGFAH</i>
Frau Bock	<i>HdJ</i>	Entschuldigt:	
Frau Hoffmann-Humpf	<i>Schule am See</i>	Danilow, Rolf	<i>Bewohner</i>
Vertreter/innen:		Bolt, Günther	<i>BFG</i>
Frau Frost	<i>Haus der Nachbarschaft</i>	Kreuzmann, Fred	<i>CDU</i>
Frau Schwarz	<i>Passage gGmbH</i>		

Gäste:			
<i>Köhn, Helmut</i>	<i>Finanzkreis</i>	Chirico, Roman- Raffaele	<i>Bewohner</i>
Kretschmer, Oliver	<i>SPD-Steilshoop</i>	Wenzel, Hannah	<i>Alraune gGmbH</i>
Bartels, Heike	<i>Biber-Team Hamburg</i>	Cevirici, Esma	<i>Bewohnerin</i>

Protokoll Stadtteilbeirat

Themen:

- **Genehmigung des Protokolls**
- **Gagfah**
- **Aktuelles**
- **IEK**
- **Verschiedenes**

- **Genehmigung des Protokolls**

Es wirkt angemerkt, dass die Kettenreaktion am 24.04.2010 stattgefunden hat und dass auf Seite 6 des Protokolls Absatz „Auswirkung der Sparmaßnahmen“ Zeile 11, es statt übliche die übrigen heißen muss.

- **GAGFAH**

Herr Robionek informiert den Stadtteilbeirat darüber, dass innerhalb der GAGFAH einige Umstrukturierungsmaßnahmen vorgenommen werden, dazu gehört dass das Kundenzentrum in Hamburg zukünftig für den gesamten Bestand in Norddeutschland bis nach Bremen zuständig sein wird.

Herr Robionek wird in diesem Zusammenhang eine neue Funktion innerhalb des Konzerns übernehmen und seine Nachfolge wird Frau Witt antreten. Er wird dem Stadtteilbeirat durch seine neue Funktion jedoch teilweise erhalten bleiben.

Frau Witt ist Steilshoop nicht fremd, da sie hier aufgewachsen und zur Schule gegangen ist. Sie freut sich auf ihre neue Aufgabe.

- **Aktuelles**

Der AST hat den Vorschlag zur Satzungsänderung genehmigt.

Herr Scheffler berichtet, dass das Treffen mit der Hochbahn sehr positiv verlaufen sei und dass die vorgebrachten Vorschläge mit in die Planung fließen werden wie z.B. die bessere Anbindung Rübenkamp/Sengelmannstraße. Folgegespräche mit der Hamburger Hochbahn sollen folgen.

Frau Schwarz informiert den Stadtteilbeirat, dass Spendabel einen Secondhandladen auf der Mittelachse in einen der GAGFAH Pavillons eröffnen wird. Sie findet es sehr schade, dass niemand darüber vorher informiert wurde insbesondere aus dem Grund da man sich mit Spendabel auf einer professionellen Ebene hätte austauschen können.

Am 02.06.2010 bei den Neuwahlen des Stadtteilbeirats und Finanzkreises werden zuerst die Bewohner/Innen für den Stadtteilbeirat dann die Einrichtungen ebenfalls für den Stadtteilbeirat und zum Schluss der Finanzkreis gewählt.

Jeder Kandidat wird die Möglichkeit bekommen einen Satz zu sagen bzw. kann eine Minute erläutern warum er/sie gerne gewählt werden möchte.

Frau Hoffmann-Humpf merkt an, dass auf den Kandidatenbögen keine explizite Adresse angegeben ist, wo man die Bögen wieder abgeben soll.

▪ **Integriertes Handlungskonzept**

Frau Stahl erläutert dem Stadtteilbeirat die aktuelle Situation und die Unterschiede zwischen dem alten Programm „Aktive Stadtteilentwicklung“ und dem neuen „Integrierte Stadtteilentwicklung“.

Durch das neue Programm soll eine bessere Messbarkeit der Maßnahmen, die Beteiligung aller Fachbehörde, Förderung von nicht investiven Programmen und neue Handlungsfelder integriert werden.

Zwei Gebiete werden direkt in das neue Programm übergeleitet bei den anderen Gebieten erfolgt es anhand einer Evaluation. Direkt übergeleitet werden Steilshoop und Lohbrügge-Ost. Steilshoop ist dabei das erste Gebiet was übergeleitet wird d.h. ist sozusagen das Pilotprojekt.

Das vorliegende Integrierte Handlungskonzept nach RISE ist noch nicht fertig und befindet sich noch in der Überarbeitung. Die Zeitschiene sieht vor, dass das Konzept im Oktober von der Senko abgestimmt werden sollen.

Ursprünglich war geplant, dass das Konzept im Januar 2010 vom Bezirk hätte abgestimmt werden soll, der weitere angedachte Verlauf wurde jedoch aufgrund des neuen Programms RISE gestoppt. Seit Mitte Februar wird nun das Konzept umgeschrieben um RISE fähig zu werden. Die Abstimmung mit den Fachämtern sollte bis Mitte April durchgeführt worden sein, dieses war leider aus Zeitgründen und

Kooperation seitens der einzelnen Fachbehörden nicht möglich einzuhalten. Momentan ist man dabei die Form und den Inhalt mit der BSU abzustimmen.

Weitere Informationen können aus der beigefügten Powerpoint Präsentation entnommen werden!

Herr Kersting fragt, ob ein weiterer Termin für die Diskussion des Integrierten Handlungskonzeptes vorgesehen sei? Dieses wird verneint.

Frau Lafrenz stellt die Frage, ob es auch die Möglichkeit geben würde, dass Konzept ausgedruckt zu bekommen? Frau Stahl erläutert, dass es sich bei der vorliegende Fassung um kein Endprodukt handelt und daher die Vervielfältigung noch nicht sinnig sei.

Herr Hiemer spricht die einzelnen genannten Projektfinanzierung im Anhang des Konzeptes an und möchte wissen, ob diese bereits mit der BSU abgestimmt sein? Frau Stahl verneint dieses.

Frau Stahl schlägt vor, dass sie die einzelnen Handlungsfelder für die Arbeitsgruppen vorstellt und dann sich die Anwesenden den einzelnen Arbeitsgruppen zuordnen. Eine Diskussion der einzelnen Handlungsfelder ist im Plenum im Angesicht der Zeit nicht möglich. Es soll in den einzelnen Arbeitsgruppen darum gehen was fehlt, was ist gut was ist schlecht.

Herr Kersting gibt zu bedenken, dass er z.B. zu allen Themenbereichen etwas zu sagen hätte und sich zwar heute entscheiden könnte für ein Themenbereich aber auf einen weiteren Termin zur Fortführung der Diskussion besteht.

Es wird sich darauf geeinigt einen Arbeitstag zu diesem Thema zu veranstalten besonders aus dem Aspekt, dass auch andere Bewohner/Innen noch die Möglichkeit erhalten sich zu beteiligen. Eine genaue Terminierung soll durch eine Doodle-Anfrage geschehen.

Die Anwesend teilen sich in verschiedene Arbeitsgruppen auf.

Nachtrag:

Die Ergebnisse sind in dem 2. Entwurf des integrierten Entwicklungskonzept aufgenommen worden, dieser Entwurf wird beim Arbeitstag am 25.6.2010 von 16-21h im „Jetzt“ diskutiert.

- **Allgemein**

Es wird vorgeschlagen einen regelmäßigen Newsletter zu veröffentlichen um die Außenstehenden besser über die Geschehnisse im Stadtteilbeirat zu informieren.

Frau Bock informiert den Stadtteilbeirat das am 26.05. um 19:00 Uhr eine Veranstaltung zum Thema Schulreform in der Edwin-Schaff-Schule stattfinden wird und am 27.05.2010 ebenfalls eine Veranstaltung zu diesem Thema in der Schule am See. Frau Hoffmann-Humpf weist darauf hin, es sich dabei um keine Veranstaltung von der Schule handelt. Im Weiteren sind Information zur geplanten Schulreform bei Alraune gGmbH zu erhalten, hierzu wird eine Veranstaltung im JETZT geplant.

Frau Frost weist den Stadtteilbeirat auf eine Aktion mit dem Titel „Nachbarschaft verbindet“ hin, die im September stattfinden soll.

Frau Stahl erinnert noch mal an den Termin für die Neuwahlen am **02.06.2010 um 19 Uhr** in der Mensa im Bildungszentrum.

Der nächste Termin mit dem neugewählten Stadtteilbeirat ist am **1.7. 2010 um 19h** in der Mediothek im Bildungszentrum.